



OCR Aktuell

Ausgabe 1
Mrz. 2013

Die Clubzeitschrift des Oldtimer Club Rhein-Main e.V.

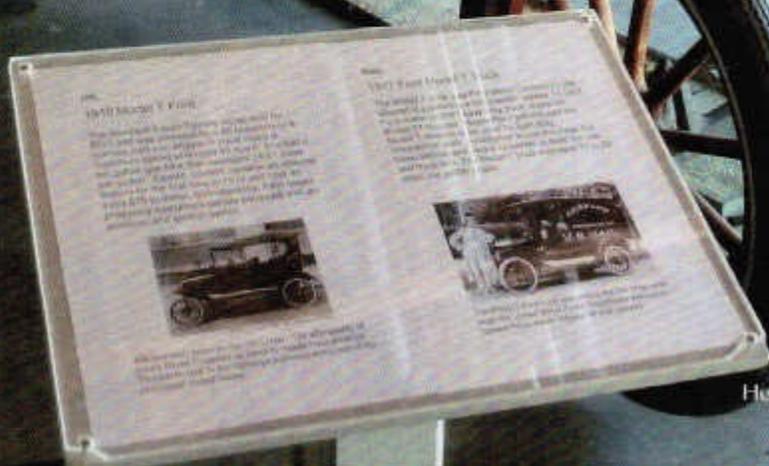
Gruß des neuen 1. Vorsitzenden

Mitgliederversammlung

Autowerk Rüsselsheim

Die Benzinpumpe

Bekämpfung von Benzinwürmern



ADAC

Ortsclub im ADAC
Hessen-Thüringen e.V.

Impressum

Herausgeber: Die Mitglieder des
Oldtimer Club Rhein-Main e.V. (OCRM)

Redaktion: Axel Lariska, 06131 213 2912
online-redaktion@ocrm.de

Die Redaktion ist für den Textinhalt der Artikel
und für eingesandte Fotos nicht verantwortlich

Homepage: OCRM.de

Erscheinungsweise: Mrz / Jul / Sep / Dez

Preis: für Mitglieder kostenlos

Abonnentenservice: Die Clubzeitschrift wird an
alle Clubmitglieder per Postversand zugeschickt.

Vorstand u. Ansprechpartner

1. Vorsitzender

Wolfgang Höptner, Philipp-Försch-Str. 20
55257 Budenheim, 06131 9621020

2. Vorsitzender

Jürgen Trs, Lorenz Schneider Str. 11
55129 MZ-Ebersheim, 06136 42747

Schriftführerin

Marlen Hannappel, Am Eulenrech 10
55257 Budenheim, 06139 5913

Kassenwartin

Gisela Rösch, Bergstr.17
55257 Budenheim, 06139 436

1. Beisitzer

Wilfried Vögele, Gutenbergstr. 10
55294 Bodenheim, 06135 5624

2. Beisitzer

Wolfgang Hannappel, Am Eulenrech 10
55257 Budenheim, 06139 5913

Jugendwartin

Christa Talhorst, Buchenweg 7
55457 Gensingen, 06727 8805

Fahrleiter

Wolfgang Höptner, Philipp-Försch-Str. 20
55257 Budenheim, 06131 9621020

Referent für 2-Räder

Dr. Matthias Schreiner, Sertoriusring 249
55126 Mainz 0176 78754233

Referent für 4-Räder

Manfred Luckas, Eisenacher Str. 39
55218 Ingelheim, 0172 2894718

Zeugwart

Wolfgang Frey, Südstraße 22
55257 Budenheim, 06139 6041

Zeugwart

Arno Stamm, Georg Unkelhäuser Str. 9
55257 Budenheim, 06139 962535

Online Redaktion

Axel Lariska, Am Stollhenn 17
55120 Mainz, 06131 2132912
online-redaktion@ocrm.de

Pressearbeit

Manfred Talhorst, Buchenweg 7
55457 Gensingen, 06727 8805
presse@ocrm.de

Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender
Günter Otto, Iaurusstein-Hof

Ehrenmitglieder

Erich von Baumbach, Ingelheim
Walter Rösch, Budenheim

Stammtische:

Jeden ersten Mittwoch im Monat

03. April, (Multatuli)

ab 1. Mai:

Ort bitte auf der Webseite nachsehen:

01. Mai (trotz Feiertag),

05. Juni, 03. Juli,

07. August,

04. September,

02. Oktober,

06. November,

04. Dezember.

Termine 2013:

20. April:

Autowerk Rüsselsheim (in Planung)

28. April: 1. Clubfahrt

09. Juni: 2. Clubfahrt

30. Juni: Opel-Villen Rüsselsheim

21. Juli: 3. Clubfahrt

23.-25. August: Gourmetfahrt

15. September: Schraubertag

29. September: 4. Clubfahrt

Fan Artikel:

Jacken blau	40,00 €
Baumwolljacken	40,00 €
T-Shirt blau	20,00 €
T-Shirt schwarz	25,00 €
Stockschieme	15,00 €
Kappen	15,00 €
Logos zum Ausnähen	7,00 €

Neue Mitglieder:

Wir begrüßen im OCRM:

Claus Stauch, Mainz

Jaguar XK 140 DHC
(Drophead Coupé) C-Kopf,
Baujahr 1954

Jaguar XK 120 OTS
(Open Tourer Sportscar)
"Le Mans Version",
Baujahr 1952

Geburtstage:

Aus Gründen der Übergabe
werden die Geburtstage
in der nächsten
Ausgabe nachgereicht.

Wir bitten um Verständnis.

Allen Mitgliedern und deren Familien ein frohes Osterfest!



Änderungen von Tel.- Fax- oder Mobilnummern,
Bank- und/oder Adressdaten bitte dem Vorstand mitteilen

Meine lieben Oldtimer-Freunde,

mir liegt der Club sehr am Herzen, deshalb habe ich mich auch sofort bereit erklärt, den Vorsitz zu übernehmen. Denn in all den Jahren habe ich dem Club im Vorstand gedient, bei den Schraubertagen und den tollen Gourmetfahrten.

Mein Bestreben war und ist es, mit unseren Oldtimern tolle Ausfahrten zu machen und dabei viel Spaß zu haben. Das Hobby mit Gleichgesinnten zu teilen, ist doch das Größte und Schönste, noch dazu ohne Stress und daraus werden wir Freunde.

Aber auch unsere Fahrzeuge sollen als rollendes Kulturgut die Menschen erfreuen, deshalb machen wir die Stammtische zum Erfahrungsaustausch um untereinander Tipps auszutauschen. Ich denke, als Kfz.-Meister und 25 Jahre Erfahrung in den Citroën-Oldtimer Clubs, weiß ich worauf es ankommt. Aber auch ich bin nicht allwissend und möchte das Rad nicht neu erfinden.

Es gibt noch andere Aufgaben: Die Suche nach einem neuen Stammlokal und wie geht es weiter mit unserem Clubheim. Können wir noch bleiben oder müssen wir neue Räumlichkeiten suchen! Natürlich machen wir die Sonntagsnachmittags-Ausfahrt weiter.

Durch den Vorstandswechsel ist es uns in diesem Jahr leider nicht möglich unsere Rhein-Main Oldtimer-fahrt durchzuführen, da die Zeit sehr knapp ist. Vielleicht können wir einen Jazz-Früh-schoppen im Schloss Waldt-hausen veranstalten?

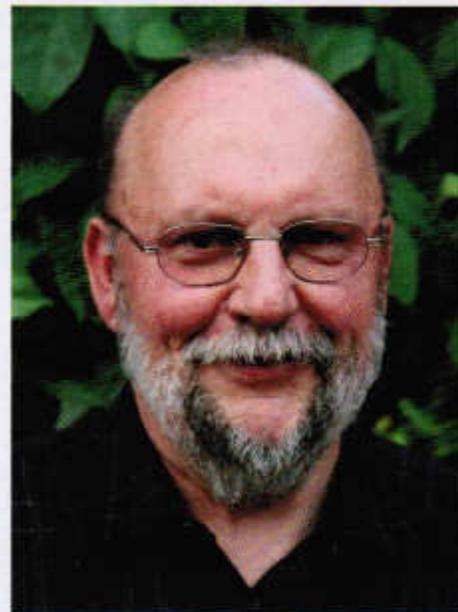
Ich sehe die Vorstandsarbeit als Teamarbeit und bin hellauf begeistert, wie sich unsere Vorstandsmitglieder einbringen – ich bin stolz.

Ihr seht, es gibt keinen Stillstand, der Vorstand ist voller Tatendrang.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine Pannen- und unfallfreie Oldtimer-Saison mit viel Freude und Spaß.

Vielen Dank für Euer Vertrauen.

Euer Wolfgang Höptner



Wolfgang Höptner



Oldtimer Club Rhein-Main unter neuer Leitung

Budenheim. – Der Oldtimer Club Rhein-Main, ein überregional agierender Club für Oldtimer Fahrzeuge, hat auf seiner Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Nach 14 Jahren hat Herr Klaus Jürgen Emrich sein Amt als Erster Vorsitzender beendet. „Im Namen aller Mitglieder herzlichen Dank für seine erfolgreiche und vielfältige Tätigkeit in unserem Club“, sagte Wolfgang Höptner nach seiner Wahl zum Ersten Vorsitzenden. „Wir freuen uns auf ein nächstes spannendes Kapitel für den OCRM. Dank unserer außerordentlich kompetenten Personen im neu strukturierten Vorstand, kombiniert mit den vielen Helfern aus der großen Clubmitgliederschaft und den treuen Sponsoren sind wir gut für die Zukunft gerüstet“, ergänzt Höptner seine Ansprache vor der

Mitgliederversammlung.

Als ADAC Ortsclub baut der Oldtimer Club Rhein-Main auf seine mehr als 140 Mitglieder mit deren gepflegten historischen Oldtimer Fahrzeugen und bietet ihnen ein breites Spektrum an Aktivitäten mit und ohne Oldtimer. Die Rolle als einer der führenden Oldtimerclubs zeigt sich durch seine anerkannt gelungene Internationale Rhein-Main Oldtimerfahrt. Welche mit der 21. Veranstaltung wieder im Jahr 2014 stattfinden wird. Der OCRM wird in den nächsten Monaten weiterhin seinen monatlichen Stammtisch und wieder vier Clubfahrten, auch für Nichtmitglieder, veranstalten. Die Website www.ocrm.de ist äußerst aktuell und bietet den Besuchern die Möglichkeit, Informationen aus dem Vorstand und zu den jeweiligen Veranstaltungen zu erhalten.

Mitgliederversammlung mit Wahlen und 1. Vorstandssitzung

Am 08. März 2013, um 19.30 Uhr, Landhotel Multatuli, Mainzer Straße 255 in Ingelheim.

Der 1. Vorsitzende Klaus Jürgen Emrich eröffnete die Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Vorab sprach sich der Vorsitzende sehr lobenswert über das zurückliegende Jahr 2012 mit seinen vielen Terminen und Veranstaltungen aus. Er betonte, dass es wiederum für den Verein ein erfolgreiches und gelungenes Oldtimerjahr war und bedankte sich für das entgegenbrachte Vertrauen der Mitglieder in seiner 14-jährigen Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Clubs. Die Mitglieder bedankten sich bei ihm mit einem Präsentkorb und einem Bild.

Anschließend berichteten der Vorsitzende / der Fahrleiter / der Schatzmeister über das vergangene Vereinsjahr.

Zum 01.01.2013 hat der Verein 146 aktive Mitglieder.

Die Kassenprüfung war erfolgreich und der Vorstand wurde entlastet.

Dann wurde Anwesenheit und Stimmrechte zur Wahl festgestellt.

61 Mitglieder und 2 Gäste sind anwesend. Stimmberechtigt sind nur anwesende Mitglieder.

Gäste und Freunde unseres Vereins haben kein Stimmrecht.

Außerdem wurde vorgeschlagen, dass die Wahlen geheim stattfinden.

Zur Wahlleiterin der geheimen Wahl wurde Claudia Schreiner gewählt.

Nach der Wahl zum 1. Vorsitzenden übernahm Wolfgang Höptner unter Mithilfe von Claudia Schreiner und Klaus Emrich die Wahlleitung.

Entlastung des Vorstandes und Schatzmeister.

Entlastung des Schatzmeisters: Einstimmig,
Entlastung des Vorstandes: 60 ja Stimmen, 1 Enthaltung

Die Wahlen der 61 Mitglieder.

Alle Ergebnisse ohne Enthaltungen und ungültige Stimmen.

Wahl zum 1. Vorsitzenden: Wolfgang Höptner wurde mit 32 Ja-Stimmen gewählt. **Wahl zum 1. Beisitzer:** Wilfried Vögele wurde mit 41 Ja-Stimmen gewählt. **Wahl zum Schriftführer:** Marlene Hannappel wurde mit 51 Ja-Stimmen gewählt. **Wahl zum Jugendwart:** Christa Talhorst wurde mit 45 Ja-

Stimmen gewählt. **Wahl zum 1. Kassenprüfer:** Knut Ball wurde mit 58 Ja-Stimmen gewählt. **Wahl zum 2. Kassenprüfer:** Dr. Michael Lonitz wurde mit 60 Ja-Stimmen gewählt. **Wahl zum 2-Rad Experten:** Dr. Matthias Schreiner wurde einstimmig gewählt. **Wahl zum 4-Rad Experten:** Manfred Luckas wurde mit 59 Ja-Stimmen gewählt.

Der 1. Vorsitzende bedanke sich für die Abstimmungsergebnisse und geht davon aus, dass die gemeinsame Vorstandsarbeit auch weiterhin Erfolg haben wird.

Verschiedenes:

Die Termine für die Ausfahrten werden in der nächsten Clubzeitung „Oldtimer Aktuell“ und im Internet bekannt gegeben.

Der Vorstand bedankte sich bei Klaus Emrich für seine langjährige hervorragende Arbeit in den 14 Jahren. Wir bedauerten, dass Klaus Emrich für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung steht. Der Vorstand wünscht ihm und seiner Familie alles Gute.

Zum Schluss bedankte sich der 1. Vorsitzende für die zügige Abwicklung der Mitgliederversammlung und bei allen Helfern und Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung.

1. Vorstandssitzung am 14.03.2013 unter neuer Leitung

Wir möchten nur einen kurzen Abriss der Themen geben, welche unter unserem neuen 1. Vorsitzenden Wolfgang Höptner behandelt und auf die Agenda gesetzt wurden.

Ausstellung Markthalle Ingelheim 2013 angehen, ADAC-Mitgliederversammlung in Erfurt teilnehmen, neue Lokalität für den Stammtisch besuchen. (Fontana-Stuben, Mainz-Finthen), technische Beiträge für den Stammtisch definieren, Teilnahme des OCRM an dem Rollenden Museum Wiesbaden 2013, Kosten berechnen für den 4. Fröhschoppen im Schloss Waldthausen, Termine für Clubfahrten und andere Veranstaltungen festlegen und neue Räumlichkeiten für den Club finden.

Die Mitglieder können davon ausgehen, dass der Club weiterhin seine Hausaufgaben macht und Aktivitäten initiiert.

Euer Axel Larisika





Am Samstag, den 20.04.2013, in der Zeit zwischen 11.00 und 16.00 Uhr startet auf der Freifläche des Autowerks, Bahnhofplatz 1, 65428 Rüsselsheim die diesjährige Oldtimer-Saison.

Für Oldtimer sind Parkplätze mitten im Geschehen reserviert. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Band Red Hot Dixie Devils und für Ihr leibliches Wohl Adler Catering aus Rüsselsheim, Classic Beans mit ihrem US-Coffee Van sowie Weingut Schäfer & Sohn aus St. Johann. Außerdem vorgesehen: Werkstouren der Adam Opel AG, Führungen durch unseren original erhaltenen Bunker, Planwagenfahrten mit Traktor und Hänger für unsere "kleinen Besucher".

Clubmitglieder treffen sich zur Abfahrt am Samstag 20.4., 10 Uhr, am Schloss Waldthausen um gemeinsam nach Rüsselsheim zu fahren.



Gerade jetzt nach der Winterpause kämpfen manche mit dem Problem, dass der Oldtimer, den man vor der Winterpause noch auf seinen Platz gefahren hat und der üblicherweise ganz gut und zuverlässig anspringt seinen Dienst versagt. Die Batterie ist aufgeladen, der Anlasser dreht den Motor sehr ordentlich, aber das gute Teil springt nicht an.

Hier ist eine der häufigsten Probleme die Benzinzufuhr. Über die lange Standzeit ist das Benzin in den Vergaserkammern verdunstet und in den Tank zurückgeflossen. Die meisten der alten Schätzchen haben eine mechanische Benzinpumpe eingebaut die es jetzt nicht schafft durch das, in Relation zu einem laufenden Motor, langsame drehen durch den Anlasser das Benzin in den Vergaser zu pumpen. Bis das mit dem Drehen des Anlassers ansatzweise passiert, ist meist die Batterie entleert – aber der Oldtimer läuft immer noch nicht. In solchen Fällen kann man leicht mit dem Einbau einer elektrischen Benzinpumpe Abhilfe schaffen.

Hier gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder man entschließt sich die mechanische durch eine elektrische Benzinpumpe zu ersetzen, oder man baut eine zusätzliche elektrische Benzinpumpe ein.

Im ersten Fall übernimmt die elektrische Pumpe komplett die Funktion der Benzinzufuhr während bei der zweiten Lösung die zusätzliche Pumpe jeweils während der Startphase für eine bestimmte Zeit über ein spezielles Relais in Betrieb gesetzt wird.

Zu beachten sind auch Sicherheitseinrichtungen. Beim Dauerbetrieb der elektrischen Benzinpumpe werden im Fachhandel Einrichtungen angeboten die bei einem Unfall die Stromversorgung unterbricht, so dass die Benzinversorgung unterbrochen wird und dadurch ein Brand durch auslaufendes Benzin vermieden bzw. ein entstandener Brand nicht zusätzlich durch Benzin was durch die noch laufende Benzinpumpe gefördert wird sich verstärkt.

Euer Manfred Luckas



Über die Bekämpfung von „Benzinwürmern“

Wer kennt sie nicht, die Verlockung: am ersten schönen Vorfrühlingstage endlich mal wieder Helm auf, Kluft an und den alten „Kurvenmuli“ oder die „Gummikuh“ aus dem Stall schieben! Doch schon beim Öffnen der Tür riecht es deutlich strenger als gewohnt. Der dunkle Fleck unter der Maschine verheißt auch nichts Gutes. Die Fingerprobe lässt dann keinen Zweifel mehr: Benzin-Tropfen hängen unterm Luftfilter, Abwischen hilft wenig, der Nachschub lässt nicht lange auf sich warten! Dabei war der Benzinhahn ordentlich zugedreht, der Schwimmer wurde vor dem Winter entleert. Demnach ist der Benzinhahn undicht geworden und das Schwimmemadelventil hält natürlich dem Druck aus dem – wohlüberlegt - gefüllten Tank nicht stand. Die gründliche Überholung der Maschine liegt schon einige Jährchen zurück; da kann es schon sein, dass die Hahndichtung – meist eine Gummischeibe mit den Zu- und Abflussbohrungen - etwas spröde oder sogar rissig geworden ist oder kleine Rostpartikel aus dem Tank haben sich zwischen Dichtung und Verschluss geklemmt. Auch können sich Kraftstoffzusätze nach Monaten teilweise zersetzen, schleimige Ausfällungen bilden, welche Düsen verstopfen und Säuren bilden, die Metalle und Dichtungen angreifen – am ehesten die Vergaserteile aus Alu- oder Zinkdruckguss. Übrigens werden vom Spezialhandel diverse Kraftstoffstabilisatoren und die Korrosion von Tanks schützende Additive (z. B. „Millers

Tanksafe“) angeboten, die man vor dem Winter dem Benzin beimischt, dann muss der Tank auch nicht einmal ganz voll sein, weil die Innenwand mit einem öligen Film überzogen wird; mancher behilft sich mit einem Schuss Zweitaktöl.

Trotz dieser Vorsichtsmaßnahmen ist jetzt an meiner NSU Super Max trotzdem ein ausführliches Arbeitsprogramm angesagt: Benzin in Reservekanister ablassen, Benzinleitungen entfernen, Luftfilter und Vergaser abbauen, Vergaser vorsichtig zerlegen (Nadeleinstellung merken!), Teile mit Bremsenreiniger oder Spiritus reinigen, mit Pressluft trocken blasen und sicher deponieren. Dann kommt zunächst der Tank dran: Ausbauen, vollständig entleeren, dann unbedingt mit Luft durchblasen, damit Benzindämpfe völlig verdrängt werden (notfalls mit Staubsaugerschlauch). Da bereichsweise leichte Anrostungen im Tank zu sehen sind, entscheide ich mich für eine chemische Entrostung und anschließende Versiegelung. Bei stärkerer Verrostung wäre vorher eine „Rollkur“ mit Splitt oder einer Packung Spaxschrauben anzuraten.

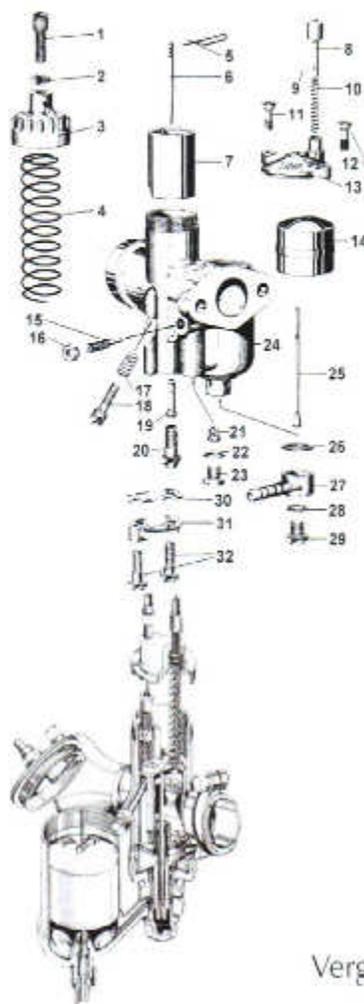
Die chemische Entrostung und Tankversiegelung habe ich schon bei meiner Göricke und bei der MV Agusta erfolgreich durchgenommen und zwar so: Benzinhahn entfernen, einen Stopfen für die Öffnung „schnitzen“ (Kork, Gummi), dann erfolgt die Entfettung mit einer Tablette Spülmaschinenreiniger

Über die Bekämpfung von „Benzinwürmern“

und heißem Wasser über Nacht. Nach dem Durchspülen mit viel frischem Wasser füllt man als Rostlöser zwei Esslöffel Zitronensäurepulver oder Oxalsäure (Kaffeemaschinen-Entkalker) in den mit warmem Wasser gefüllten Tank und lässt wiederum einige Stunden einwirken. Nach dem Ausspülen der rostigen sauren Brühe kommt die Behandlung mit dem Rostumwandler (Teroson, Fertan). Wiederum gründlich Spülen und anschließend gut austrocknen, z. B. in die Sonne legen (vor allem den Tank!) oder mit Hilfe eines Föns. Für die Versiegelung gibt es spezielle selbst härtende aber dauerelastische Lacke, die auch dem späteren Korrosionsschutz dienen, wie z. B.: „POR 15 Tankversiegelung“ vom Korrosionsschutz-Depot, s. u.). Vor dem Einfüllen des gut durchgerührten Lacks verschließt man die Hahnöffnung mit einem passenden weichen Stopfen, damit das Gewinde nicht verklebt. Der Einfüllstutzen wird mit einer Plastikfolie geschützt, die man unter den Deckel klemmt. Für einen 6-Liter-Tank benötigt man nach meiner Erfahrung mindestens 250 ccm Lack, für einen 12-Liter-Tank ist tatsächlich das Doppelte ratsam (obwohl die Oberfläche nicht linear mit dem Volumen wächst), auch wenn danach etwas übrig bleibt. Denn man muss den Lack mit genügend Lacküberschuss drin so lange hin und her schwenken und auf den Kopf stellen usw. bis jede Ecke innen mit Lack benetzt ist. Erst dann legt man den Tank so hin, dass überschüssiger Lack allmählich aus der Einfüllöffnung in eine Auffangschale darunter herausfließt. Dann heißt es wieder warten, bis die Beschichtung völlig ausgehärtet ist, das dauert mindestens 4 Tage; frische Luft und Sonnenschein sind nicht verkehrt, aber Ofentrocknung ist wegen der brennbaren Dämpfe nicht ratsam.

Die Zeit während der Tank trocknet und lüftet, lässt sich gut nutzen, um den Vergaser zu inspizieren, z. B. eine angefressene Nadel zu ersetzen, einen neuen Dichtungssatz zu besorgen und einbauen und vor allem den Schwimmer und das Schwimmernadelventil zu kontrollieren und (meist) zu erneuern. Dabei ist es unverzichtbar, sich mit der richtigen Füllhöheinstellung der Schwimmerkammer zu beschäftigen. Denn das Schwimmerniveau bzw. der hydrostatische Druck in der Schwimmerkammer bestimmt die Durchflussgeschwindigkeit des Kraftstoffs und damit auch wie fett das Benzin-Luft-Gemisch wird. Darüber kann man z. B. in dem 60iger Jahre-Buch von Carl Hertweck „Der Kupferwurm und Besser machen – Arbeiten an Motorrädern“; Reprint vom Motorbuchverlag 2006) sehr genaue Grundlagen und praktische Tipps nachlesen.

Weitere wichtige Aufgaben für den ungestörten Kraftstofffluss sind zu erledigen: Benzinahn zerlegen und neu dichten, ggf. kann man eine neue Membran bzw. Gummischeibe selbst herstellen, dafür gibt es benzinbeständiges Rohmaterial (u.a. Fluorkautschuk) in verschiedenen Schichtdicken. Schließlich sind wahrscheinlich die Schlauchschellen und Benzinschläuche überfällig; auch dafür steht schon gegen Biokraftstoff beständiges Material im technischen Großhandel zur Verfügung. Die Benzinfilter (ja mehrere: ein Sieb über dem Hahn im Tank, eines unterhalb des Hahns (wenn's ein Hahn mit Filterbecher ist) und noch ein Kunststofffilter im Schlauch sowie ein Filter vor der Schwimmerkammer im Vergaser. Wenn alles wieder heil eingebaut worden ist, dürfte es einige Jahre lang keine Probleme mit „Benzinwürmern“ geben. Fortsetzung



- 1 Kabelstellschraube
- 2 Gegenmutter
- 3 Vergaserkappe
- 4 Schieberfeder
- 5 Nadelhalter
- 6 Düsennadel
- 7 Gasschieber
- 8 Tuferspindel
- 9 Splint
- 10 Tupperfeder
- 11 Halteschraube
- 12 Halteschraube
- 13 Schwimmergehäusedeckel
- 14 Schwimmer
- 15 Leerlaufuftregulierschraube
- 16 Gegenmutter
- 17 Druckfeder
- 18 Leerlaufanschlageschraube
- 19 Nadeldüse
- 20 Kraftstoffhauptdüse
- 21 Leerlaufdüse
- 22 Dichtungsring
- 23 Verschlusschraube
- 24 Vergasergehäuse
- 25 Schwimmernadel
- 26 Unterlegscheibe
- 27 Schlauchnippel
- 28 Dichtungsring
- 29 Sechskantschraube
- 30 Dichtung
- 31 Deckel
- 32 Sechskantschraube

Vergaser Explosionszeichnung

folgt... Euror Matthias Schreiner

Bei der Informations- und Materialbeschaffung konnte ich auf folgende Quellen zugreifen:

- Carl Hertweck „Der Kupferwurm und Besser machen – Arbeiten an Motorrädern“; Reprint vom Motorbuch-Verlag, Stuttgart 2006, 1. Teil 383 Seiten, 2. Teil 358 S.
- Ernst Weißwange Motorradteile, 24568 Kaltenkirchen Tel. 04191-3326
- Motorrad Stemler GmbH, 42899 Remscheid; Tel. 02191-53067.
- NSU Motzke, 36124 Büchenberg; Tel. 06656-8605
- NSU Schönhaar, 72669 Unterensingen; Tel. 07022-62232
- O.T.S. Oldtimer Teile Saar; 66787 Wadgassen; Tel. 06834-7796496
- Korrosionsschutz-Depot Dirk Schucht, 90597 Langenzenn; Tel. 09101-6801/6845
- ESSKA GmbH D-20537 Hamburg; Telefon: +49-(0)40-731036-0 (Schläuche)
- Alpha Tectrade GmbH; 72336 Balingen; Tel 07433-9976248 (Dichtungsmaterial).